

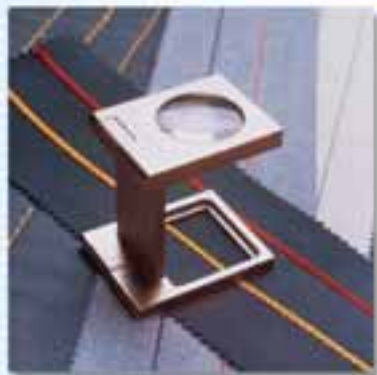


Service & Technik

Informationen für die nähende Industrie



Ermittlung des Nähfadenbedarfs



Ermittlung des Nähfadenbedarfs

Nähfadenbedarfsermittlung ist wichtig und sollte keine Rechnung über den Daumen sein. Je genauer der Nähfadenbedarf kalkuliert wird, desto geringer können die Umlaufmengen gehalten und überhängende Warenbestände vermieden werden. Damit trägt die exakte Nähfadenbedarfsermittlung direkt zur Kostensenkung bei.

Ein effektives Kalkulationssystem kann dabei sehr unterschiedlich aussehen. In Abhängigkeit von der

- **Produktgruppe**
- **Produktgestaltung**
- **Produktverarbeitung**
- **Losgröße**
- **Betriebsorganisation im Unternehmen**

und anderen Faktoren werden unterschiedliche Kalkulationsinstrumente und -verfahren benötigt. Um jedem Konfektionär die geeignete Lösung anbieten zu können, hat AMANN in den letzten Jahren – in enger Zusammenarbeit mit der Konfektion – verschiedene Kalkulationshilfen erarbeitet. Die vorliegende Broschüre bietet einen Überblick über die vorhandenen Kalkulationsinstrumente und liefert mit einer detaillierten Bedarfstabelle für die wichtigsten Stichtypen sozusagen ein Nachschlagewerk für jede Nähfadenkalkulation. Basis einer jeden Nähfadenbedarfsrechnung ist die Feststellung des Stichtyps und der Nähparameter. Daraus ergibt sich der Nähfadenbedarf durch Multiplikation der Nahtlänge mit den angegebenen Fadenbedarfswerten. Sinnvoll ist dabei eine Unterteilung in Nadel-, Greifer- und gegebenenfalls Legefaden, um eine unterschiedliche Bestückung der einzelnen Fadensysteme in der Disposition berücksichtigen zu können.

Einflussfaktoren auf den Nähfadenbedarf

Der Nähfadenbedarf ist abhängig von zahlreichen Einflussfaktoren. Die Nähfadenbedarfsangaben in der tabellarischen Übersicht dieser Broschüre (Seite 4 bis 8) basieren auf praxisüblichen Parametern:

- **Stichdichte:** 4 Stiche/cm
- **Nähgutstärke:** 1,0 mm
(bei zweifacher Nähgutlage)
- **Nahtbreite:** siehe Tabellenangabe
- **Nahtlänge:** 1 Meter

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse für den Nähfadenbedarf je Stichtyp wurden durch Anfertigen, Auftrennen und Ausmessen von entsprechenden Musternähten unter den genannten Parametern in der AMANN Nähtechnik erarbeitet.

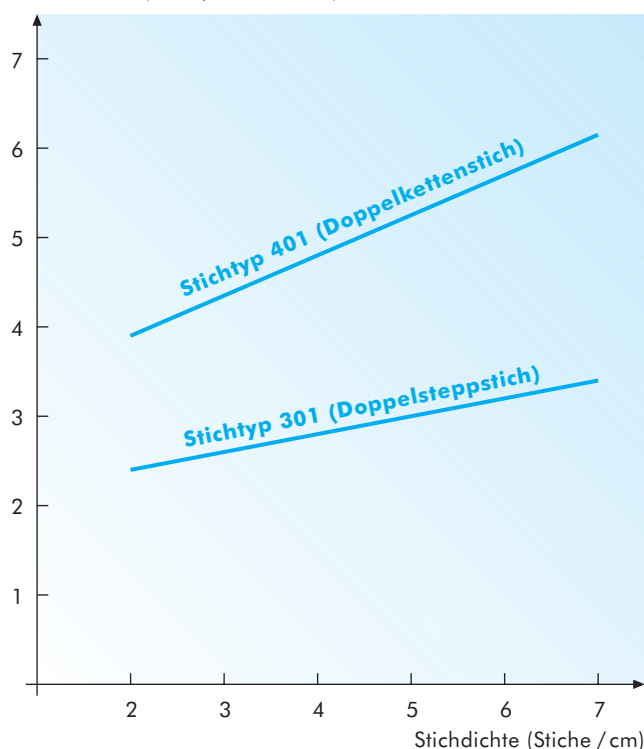
Einfluß der Stichdichte

Großen Einfluß auf den Nähfadenbedarf hat die Stichdichte, insbesondere bei Stichtypen mit quer zur Nährichtung liegenden Fäden (Überwendlich-, Überdeck-, Zickzack-Stiche). So führt die Erhöhung der Stichdichte von 4 auf 6 Stiche/cm beim Doppelstepstich (Stichtyp 301) beispielsweise zu einer Erhöhung des Nähfadenbedarfs um ca. 15 %. Beim 2-Nadel-Überdeckstich (Stichtyp 602) steigt der Nähfadenbedarf bei gleicher Erhöhung der Stichdichte sogar um 35 %. Dies muß bei der Kalkulation berücksichtigt werden, um Mindermengen und damit verbundene, aufwendige Nachlieferungen sicher auszuschließen.

AMANN hat für die wichtigsten Stichtypen den Einfluß der Stichdichte untersucht. Die Ergebnisse können bei Bedarf in der AMANN Nähtechnik abgefragt werden.

Einfluß der Stichdichte auf den Fadenbedarf für Stichtyp 301 und 401

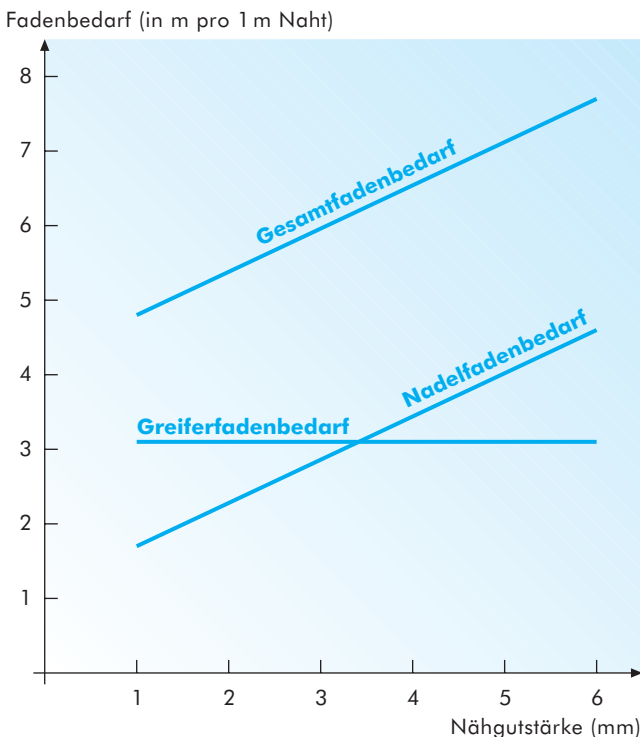
Fadenbedarf (in m pro 1 m Naht)



Einfluß der Nähgutstärke

Gleichfalls wirkt sich eine Änderung der Nähgutstärke spürbar auf den Nähfadenbedarf aus. Dabei können sich neben einer Änderung des Gesamtbedarfs die Relationen zwischen Nadel- und Greiferfaden verschieben. Mit Ausnahme des Doppelsteppstiches – Idealverteilung vorausgesetzt – verändern sich die Anteile von Nadel- und Greiferfäden bei allen Stichtypen, deren Verkettung nicht im Nähgut, sondern außerhalb erfolgt, mit steigender Nähgutstärke. Beim Doppelkettenstich nimmt beispielsweise mit zunehmender Nähgutstärke nur der Nadelfadenbedarf zu, während der Greiferfadenbedarf konstant bleibt.

Einfluß der Nähgutstärke auf den Fadenbedarf am Beispiel Stichtyp 401 (Doppelkettenstich)



Einfluß der Fadenspannung

Je nach Einstellung der Fadenspannung variieren die Fadenbedarfswerte. Dies kann zum einen die Relation zwischen Nadel-, Greifer- und gegebenenfalls Legefaden verändern. Zum anderen kann es die Höhe des Gesamtfadenbedarfs erheblich beeinflussen. Insbesondere bei Stichtypen der Klasse 500 und 600 werden in der Praxis große Schwankungen sowohl in der Relation der Fäden zueinander als auch im Gesamtfadenbedarf festgestellt. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass in der Praxis nicht grundsätzlich eine Idealverteilung der Fäden vorausgesetzt werden kann.

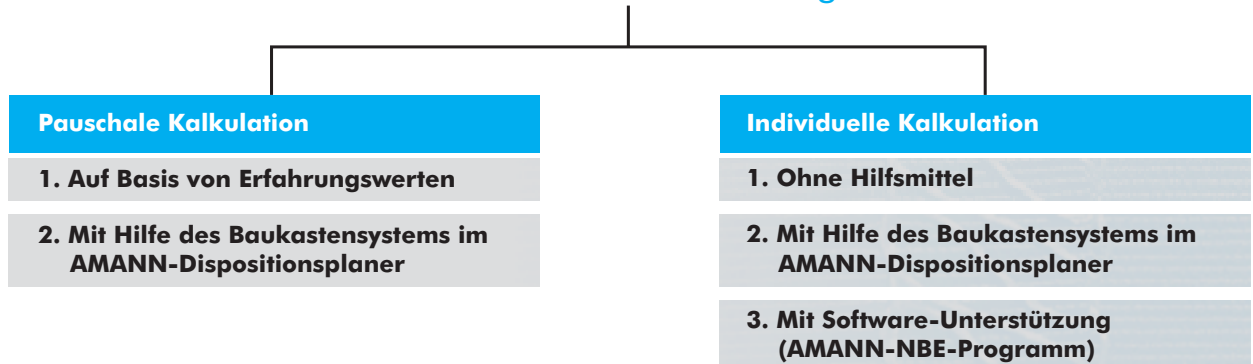
Diese Zusammenhänge gilt es bei der Kalkulation zu berücksichtigen, falls die Parameter Fadenspannung, Stichtichte, Nähgutstärke oder auch Nahtbreite bei dem zu kalkulierenden Teil nicht mit den Angaben in dieser Broschüre übereinstimmen.

Fehlende Bedarfswerte für Nähte, die unter anderen Nähparametern gefertigt wurden, sollten grundsätzlich durch praktische Untersuchung, d. h. durch Auftrennen und Ausmessen, ermittelt werden.

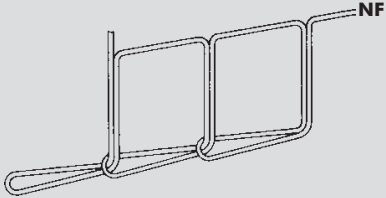
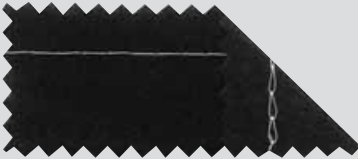

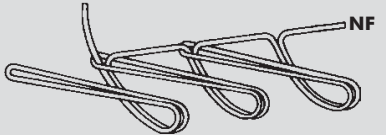
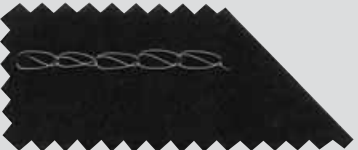

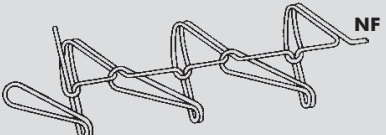


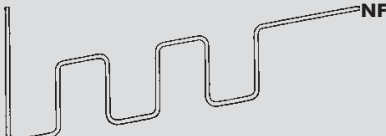
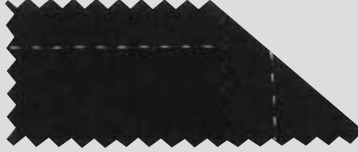

Die in der Tabelle angegebenen Fadenbedarfswerte sind sogenannte Nettowerte. Das heißt, der Fadenbedarf bezieht sich ausschließlich auf die genähte Strecke von einem Meter Naht. Fadenbedarf für Nahtanfang und -ende sowie Umfädelvorgänge, Ausnähen, in Kette nähen etc. ist hier nicht berücksichtigt.

Um bei der Modellkalkulation einen ausreichenden Fadenbedarf zu sichern, muss daher ein Zuschlag zu der Nettoberechnung erfolgen. Erfahrungsgemäß liegt dieser Zuschlag zwischen 15 und 25 % und wird im Anschluss an die Kalkulation einmalig auf die Nettowerte berechnet. Dieser Zuschlag berücksichtigt dann gleichzeitig Schwankungen, die sich durch den jeweiligen Größenspiegel und durch andere Modell- und Produktionsabhängige Einflussfaktoren ergeben können.

Fadenbedarfsermittlung

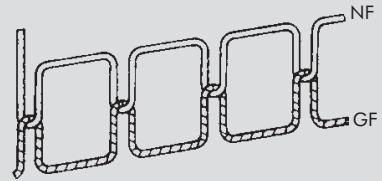


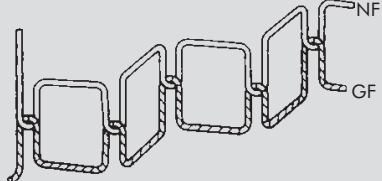


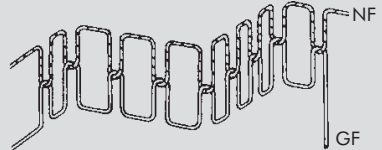
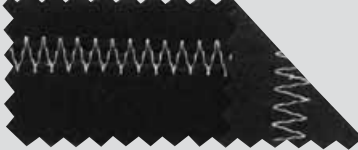
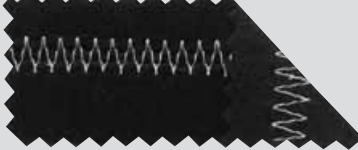
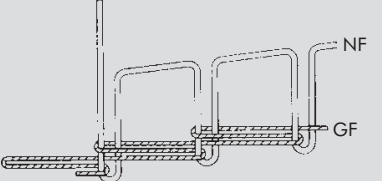
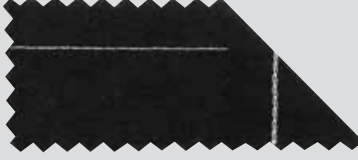
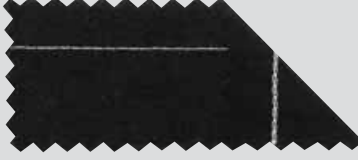
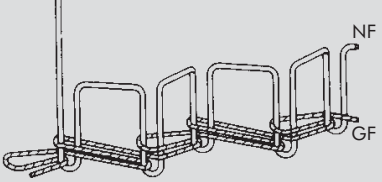




AMANN Nähfaden-Bedarfstabelle

Stichtyp	ISO 4915 DIN 61400	Nahtkonstruktion	Nahtansicht		Naht- breite mm	Stich- dichte (Stiche / cm)	Fadenbedarf pro 1m Naht	%
			oben	unten				
Einfaden- Kettenstich	101				-	2	NF: 3,80 m	100 %
Einfaden- Blindstich	103				-	2	NF: 4,50 m	100 %
Einfaden- Blindstich	105				-	2	NF: 4,50 m	100 %
Einfaden- Stepstich (Handstich)	209				-	4	NF: 1,40 m	100 %

NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Stichtyp	ISO 4915 DIN 61400	Nahtkonstruktion	Nahtansicht		Naht- breite mm	Stich- dichte (Stiche/cm)	Fadenbedarf pro 1m Naht	%
			oben	unten				
Doppel- Steppstich	301				–	4	NF: 1,40 m GF: 1,40 m <hr/> 2,80 m	50 % 50 % <hr/> 100 %
Doppel- Steppstich (Zickzack)	304				5	4	NF: 2,70 m GF: 2,70 m <hr/> 5,40 m	50 % 50 % <hr/> 100 %
Doppel- Steppstich (Mehrstich- Zickzack)	321				8	18	NF: 6,50 m GF: 6,50 m <hr/> 13,00 m	50 % 50 % <hr/> 100 %
Doppel- Kettenstich	401				–	4	NF: 1,70 m GF: 3,10 m <hr/> 4,80 m	35 % 65 % <hr/> 100 %
Doppel- Kettenstich (Zickzack)	404				3	4	NF: 2,40 m GF: 4,40 m <hr/> 6,80 m	35 % 65 % <hr/> 100 %

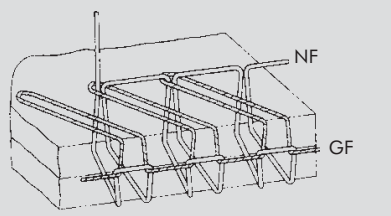
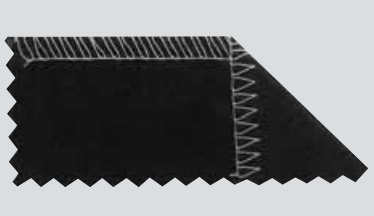
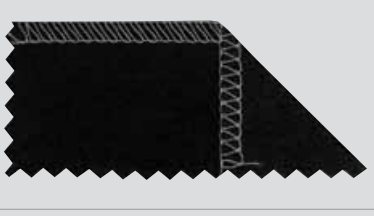
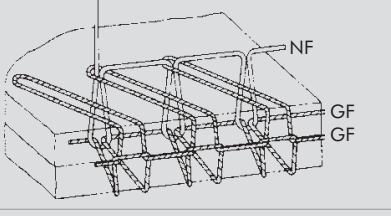
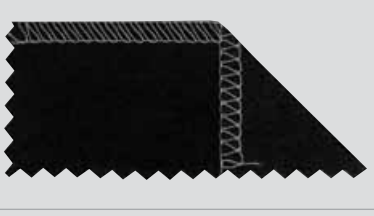
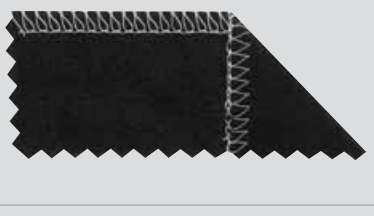
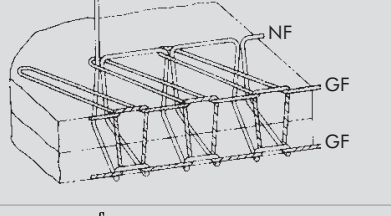
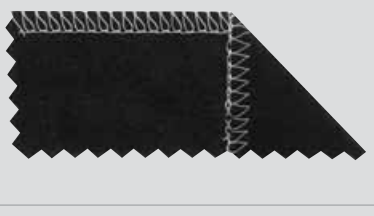
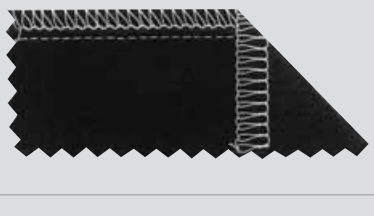
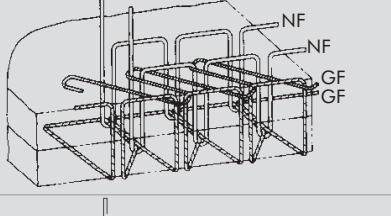
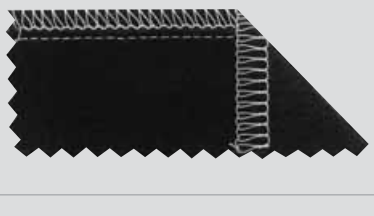
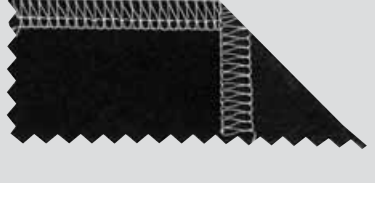
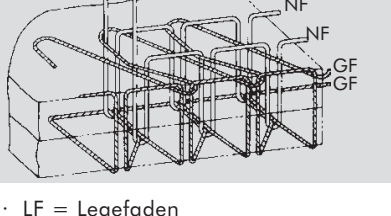
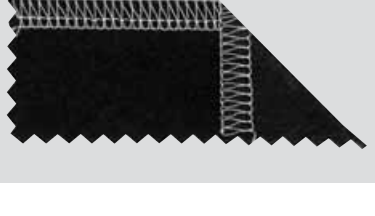

NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Stichtyp	ISO 4915 DIN 61400	Nahtkonstruktion	Nahtansicht		Naht- breite mm	Stich- dichte (Stiche / cm)	Fadenbedarf pro 1m Naht	%
			oben	unten				
2-Nadel- Überdeckstich (ohne Leger- faden)	406				5	4	NF: 3,40 m GF: 8,40 m <hr/> 11,80 m	29 % 71 % <hr/> 100 %
3-Nadel- Überdeckstich (ohne Lege- faden)	407				6	4	NF: 5,10 m GF: 11,60 m <hr/> 16,70 m	30 % 70 % <hr/> 100 %
2-Linien- Doppelketten- stich (mit Lege- faden)	408				6	4	NF: 3,40 m GF: 6,20 m LF: 5,80 m <hr/> 15,40 m	22 % 40 % 38 % <hr/> 100 %
1-Faden- Überwendlich- stich	501				7	4	NF: 16,40 m	100 %
2-Faden- Überwendlich- stich (Stichloch- bindung)	502				5	4	NF: 1,70 m GF: 10,00 m <hr/> 11,70 m	15 % 85 % <hr/> 100 %

NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Stichtyp	ISO 4915 DIN 61400	Nahtkonstruktion	Nahtansicht		Naht- breite mm	Stich- dichte (Stiche/cm)	Fadenbedarf pro 1m Naht	%
			oben	unten				
2-Faden- Überwendlich- stich (Kanten- bindung)	503				5	4	NF: 6,70 m GF: 5,00 m <hr/> 11,70 m	57 % 43 % <hr/> 100 %
3-Faden- Überwendlich- stich (Stichloch- bindung)	504				5	4	NF: 1,70 m GF: 12,10 m <hr/> 13,80 m	12 % 88 % <hr/> 100 %
3-Faden- Überwendlich- stich (Kanten- bindung)	505				5	4	NF: 6,30 m GF: 7,50 m <hr/> 13,80 m	46 % 54 % <hr/> 100 %
4-Faden- Überwendlich- stich (imitierter Sicherheitsstich)	512				6	4	NF: 3,40 m GF: 12,90 m <hr/> 16,30 m	21 % 79 % <hr/> 100 %
4-Faden- Überwendlich- stich	514				6	4	NF: 3,40 m GF: 13,70 m <hr/> 17,10 m	20 % 80 % <hr/> 100 %

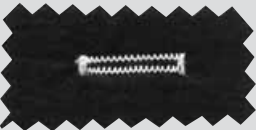
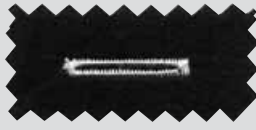
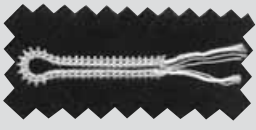
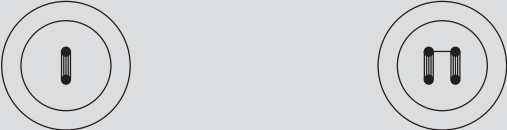

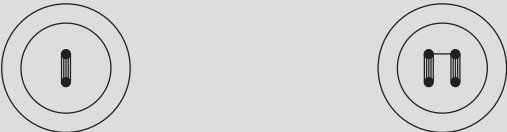
NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Stichtyp ISO 4915 DIN 61400	Nahtkonstruktion	Nahtansicht		Nahtbreite mm	Stichdichte (Stiche/cm)	Fadenbedarf pro 1m Naht	%
		oben	unten				
2-Nadel-Überdeckstich (mit Legefaden)	602			6	4	NF: 3,40 m GF: 8,40 m LF: 5,10 m <hr/> 16,90 m	20 % 50 % 30 % <hr/> 100 %
3-Nadel-Überdeckstich (mit Legefaden)	605			6	4	NF: 5,10 m GF: 11,60 m LF: 5,80 m <hr/> 22,50 m	23 % 52 % 25 % <hr/> 100 %
4-Faden-Überdeckstich (mit Legefaden)	607			6	4	NF: 6,80 m GF: 14,80 m LF: 5,80 m <hr/> 27,40 m	25 % 54 % 21 % <hr/> 100 %
Nahtposition ISO 4915 DIN 61400	Stichtyp	Nahtansicht		Ausführung mm	Stichanzahl	Fadenbedarf pro Position	%
Punktriegel (Einfadenkettenstich Zickzack)	107			2	7	NF: 0,07 m	100 %
Riegel (Doppelsteppstich Zickzack)	304			12	42	NF: 0,30 m GF: 0,20 m <hr/> 0,50 m	60 % 40 % <hr/> 100 %

NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Nahtposition	ISO 4915 DIN 61400	Nahtansicht	Ausführung mm	Stichanzahl	Fadenbedarf pro Position	%
Wäscheknopfloch (Einfadenkettenstich Zickzack)	107		16	90	NF: 0,50 m	100 %
Wäscheknopfloch (Doppelsteppstich Zickzack)	304		18	160	NF: 0,10 m GF: 0,85 m <u>0,95 m</u>	10 % 90 % 100 %
Augenknopfloch ohne Riegel (Doppelkettenstich Zickzack)	404		30	96	NF: 0,80 m GF: 0,20 m <u>1,00 m</u>	80 % 20 % 100 %
Knopf annähen (Einfadenkettenstich ohne Stielumwicklung)	107		2-Loch	7	NF: 0,20 m	100 %
			4-Loch	14	NF: 0,40 m	100 %
Knopf annähen (Einfadenkettenstich mit Stielumwicklung)	107		4-Loch	21	NF: 0,60 m	100 %
Knopf annähen (Doppelsteppstich)	304		2-Loch	6	NF: 0,10 m GF: 0,05 m <u>0,15 m</u>	65 % 35 % 100 %
			4-Loch	12	NF: 0,20 m GF: 0,10 m <u>0,30 m</u>	65 % 35 % 100 %

NF = Nadelfaden · GF = Greiferfaden · LF = Legefaden

Bitte noch Zuschläge für Nahtanfang und -ende berücksichtigen!

Erfahrungswerte zur überschlägigen Bestimmung des Fadenbedarfs

Als Orientierungshilfe dient die folgende Tabelle. Den darin enthaltenen Werten liegen sowohl modische als auch qualitative Eigenheiten der Teile zugrunde. Die Richtwerte sind deshalb keine arithmetischen Mittelwerte aus den Streubereichen. Die Zuschläge für Nahtanfang und Nahtende sowie Farbwechsel sind darin bereits berücksichtigt.

Haka	Richtwert (m)	Streubereich (m)	Vom Richtwert entfallen auf	
			Versäuberungs- nähte (m)	Verbindungs- und Ziernähte (m)
Straßenhosen/Cordjeans	300	250 – 350	170	130
Blue Denim Jeans	280	230 – 370	130	150
Sakko, Blazer	190	170 – 240	45	145
Weste	70	57 – 80	–	70
Wintermantel	265	250 – 285	60	205
Popelinemantel	265	250 – 285	40	225
Shorts	90	80 – 100	50	40
Berufsmantel	255	230 – 285	90	165
Arbeitsanzug (2-teilig)	375	345 – 400	185	190
Latzhose	225	200 – 250	115	110
Anorak, Blouson	210	170 – 250	40	170
Bade-/Morgenmantel	210	170 – 250	110	100
Trainingsanzug	200	170 – 250	120	80

Wäsche	Richtwert (m)	Streubereich (m)	Vom Richtwert entfallen auf	
			Versäuberungs- nähte (m)	Verbindungs- und Ziernähte (m)
Herrenoberhemd (Langarm)	125	115 – 150	80	45
Herrenunterhemd, T-Shirt	80	70 – 90	65	15
Damen- und Herrenslip	100	80 – 100	80	20
Miederhöschen	100	80 – 120	80	20
Büstenhalter	55	40 – 80	20	35
Schlafanzug	200	170 – 200	120	80
Nachthemd	150	130 – 190	100	50

DOB	Richtwert (m)	Streubereich (m)	Vom Richtwert entfallen	
			Versäuberungs- nähte (m)	auf Verbindungs- und Ziernähte (m)
Kleid (ungefüttert)	150	125 – 180	90	60
Kleid (gefüttert)	195	160 – 255	100	95
Rock (ungefüttert)	110	90 – 140	75	35
Rock gefüttert)	170	150 – 200	125	45
Jacke	200	170 – 260	60	140
Kostüm (2-teilig)	400	310 – 490	135	265
Hose	200	180 – 240	150	50
Popelinmantel	285	250 – 370	45	240
Wintermantel	285	250 – 370	45	240
Berufsmantel	225	170 – 280	75	150
Bluse	120	100 – 150	55	65
Badeanzug	120	100 – 140	70	50
Hausanzug	200	170 – 250	100	100

Schuhe	Richtwert (m)	Streubereich (m)	Vom Richtwert entfallen	
			Versäuberungs- nähte (m)	auf Verbindungs- und Ziernähte (m)
Herrenhalbschuhe (elegant)	21	17 – 28	–	21
Herrenhalbschuhe (sportlich)	26	23 – 30	–	26
Herrenstiefel	33	28 – 40	–	33
Damenschuhe (elegant)	26	23 – 30	–	26
Damenschuhe (sportlich)	26	23 – 30	–	26
Damenstiefel	33	25 – 45	–	33

Nähfadenbedarfsermittlung mit dem Dispositionsplaner

Der Dispositionsplaner ist eine besonders effektive Art der Kalkulationsunterstützung. Für die wichtigsten Produktgruppen im Bereich Haka und DOB können die Nähfadenbedarfswerte in einem Ordner nachgeschlagen werden – ohne großen Aufwand, schnell und unkompliziert. Grundprinzip des Dispositionsplaners ist die zeichnerische Darstellung von Modellen sowie Modellelementen und die Angabe der entsprechenden Nähfadenbedarfswerte. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Wege, dieses Verfahren für die Kalkulation zu nutzen:

Ermittlung des Nähfadenbedarfs über Modellskizzen

Mit Hilfe

- **der zeichnerischen Darstellung**
- **der Beschreibung unterschiedlicher praxisüblicher Verarbeitungsvarianten**
- **detaillierter Zusatzinformationen**

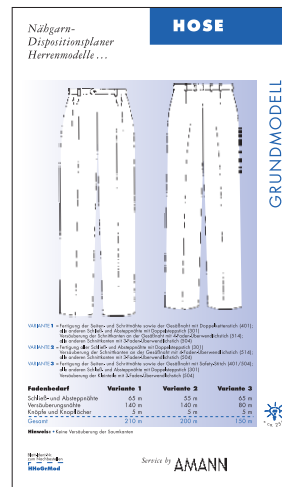
ist das jeweils dargestellte Modell einer Produktgruppe eindeutig beschrieben. Stimmt das Modell im Dispositionsplaner mit dem zu kalkulierenden Bekleidungsstück überein, kann der Anwender den entsprechenden Fadenbedarf auf einen Blick erfassen und den Wert in seine Kalkulation übernehmen. Dies ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, die in einem Bekleidungsstück beinhaltetete Fadenmenge festzustellen.



Je nach Produktgruppe sind bis zu 5 unterschiedliche Modellvarianten dargestellt, d. h. es liegt eine große Variantenvielfalt vor, die gute Voraussetzungen für die Kalkulation mit diesem Verfahren schafft. Für einige Modelle sind bis zu 3 Praxis übliche Verarbeitungsarten berechnet – auch in dieser Hinsicht sind die Chancen hoch, „sein“ Modell im Dispositionsplaner wiederzufinden.

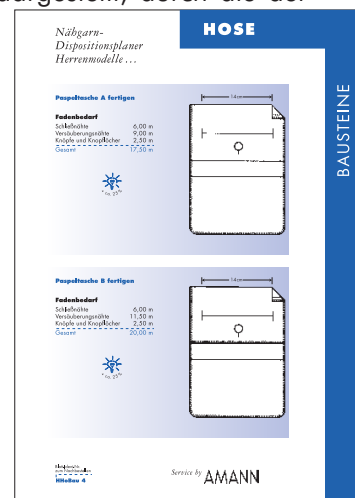
Ermittlung des Nähfadenbedarfs über das Baukastenprinzip

Mit Hilfe eines Grundmodells für alle wichtigen Produktgruppen und vorgegebenen Bausteinen können individuell Modelle zusammengestellt und berechnet werden.



Das Grundmodell enthält ausschließlich die Nahtpositionen, die zur Fertigung des jeweiligen Bekleidungsstücks zwingend erforderlich sind. D. h. modelltechnische Details wie z. B. Taschen oder Saumabschlüsse bei Hosen etc. sind nicht mit aufgenommen, da diese in den verschiedensten Ausführungen gestaltet werden können. Im Grundmodell werden jeweils die praxisüblichsten Verarbeitungsarten unter dem Begriff „Variante“ angegeben. Die Variante definiert so die der Kalkulation zugrunde gelegten Nahtarten, die dafür eingesetzten Stichtypen und das Fertigungsverfahren für die wichtigsten Nahtpositionen.

In der Rubrik „Bausteine“ werden funktionale und dekorative Modellelemente dargestellt, durch die der Konfektionär ein Grundmodell gestaltet. Hierzu gehören u.a. die Vielzahl unterschiedlicher Taschenlösungen, Absteppungen, und Kragengestaltungen. Durch Addition der angegebenen Fadenbedarfswerte für die Bausteine und das entsprechende Grundmodell wird die Summe für das gesamte Modell berechnet.



Für DOB und Haka steht jeweils ein eigener Dispositionsplaner zur Verfügung. Folgende Produktgruppen sind in dem Ordner zu finden:

- **DOB**
Blazer, Bluse, Hose, Jeans, Polohemd, Rock, T-Shirt
- **Haka**
Sakko, Weste, Hose, Hemd, Jeanshemd, Jeans, Polohemd, T-Shirt

Dispositionsplaner
DOB und Haka
in deutsch und englisch:
39,- Euro
Schutzgebühr

Nähfadenbedarfsermittlung mit dem NBE-Programm

Das NähfadenBedarfsErmittlungs-Programm ist eine professionelle Softwarelösung zur Unterstützung der Nähfadenbedarfskalkulation. Mit dem NBE-Programm kann unter Berücksichtigung aller wichtigen, den Fadenbedarf beeinflussenden Parameter eine exakte Fadenbedarfsberechnung pro Nähoperation erstellt werden. Es müssen lediglich die zur Berechnung erforderlichen Nahtpositionen und entsprechenden Parameter eingegeben werden; die Kalkulation und exakte Auswertung übernimmt dann das NBE-Programm. Ergebnis ist ein detaillierter Arbeitsplan sowie eine Fadenbedarfsübersicht, die für die verwendeten Nähfadenartikel den benötigten Verbrauch angibt und direkt von der Disposition als Arbeitsgrundlage genutzt werden kann.

Das NBE-Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit der Konfektion erarbeitet und zeichnet sich deshalb durch eine hohe Praxisnähe und Anwenderfreundlichkeit aus. Die Vorteile in der Anwendung einer EDV unterstützten Nähfadenbedarfsermittlung zeigen sich in der flexiblen Nutzbarkeit einer großen Datenmenge, die sich durch die Eingabe einer Vielzahl unterschiedlicher Modelle und Bausteine ergibt. Das NBE-Programm ermöglicht eine unkomplizierte und schnelle Abänderung von Modellen sowie das einfache Zusammenstellen neuer Modelle über die Addition von Bausteinen und Grundmodellen. Damit ist diese Art der Kalkulation besonders effizient und exakt zugleich.

Um eine optimale Unterstützung der Kalkulation zu sichern, erfüllt das NBE-Programm folgende Anforderungen:

- **Netzwerkfähigkeit**
- **Bekannte Grundlagensoftware (Microsoft Access 2000)**
- **Benutzer freundliche Gestaltung**
- **Einfache, klare Systematik**
- **Visuelle Darstellbarkeit (Modelle, Stichtypen)**
- **Internationale Einsetzbarkeit (Sprachauswahl Deutsch und Englisch)**
- **Flexibilität (Produktvielfalt, individuelle Benutzerbedürfnisse)**

Die Integration des NBE-Programms in bestehende pdm-Lösungen ist realisierbar. Beispiele hierfür sind vorhanden. Individuell – je nach im Unternehmen vorhandener Softwarelösung – muss die Möglichkeit einer Integration oder Anbindung geklärt werden. Die AMANN-Nähtechnik ist hierbei gerne behilflich.

Das NBE-Programm steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Die CD-Rom ist zusammen mit einem ausführlichen Handbuch erhältlich.



NBE-PROGRAMM
in deutsch und
englisch:
95,- Euro
Schutzgebühr

Weitere Informations-Broschüren



AMANN-Artikelprogramm

Anwendungsempfehlungen für AMANN-Nähfäden
und ACKERMANN Stickgarne

100010



Vernähen von dünnen, glatten Stoffen

100014



Ermittlung des Nähfadenbedarfs

100022



Knöpfe haltbar annähen

100028



AMANN Nähfäden für Schuhe und Lederwaren

100033



Nähen von Maschenware

Verarbeitungsrichtlinien für Oberbekleidung, Wäsche,
Bademoden und Freizeitbekleidung

100040



Polstermöbel

Nähfäden und Nahtqualität

100046



Vernähen von elastischen Geweben

100540

Produktübersicht AMANN Nähfäden

saba^c

Rasant

Serafil

STRONGFIL

sabaTEX

MERCIFIL

techX
PERFORMANCE THREADS

TENARA[®]

Produktübersicht ACKERMANN Stickgarne

ISAFIL

ISALON

ISACORD

ISAMET

Service

**Wir beraten Sie gerne in allen
nä- und verarbeitungstechnischen Fragen.**

Anruf genügt [Telefon +49 \(7143\) 277-250](tel:+497143277250)

AMANN

G R O U P



Amann & Söhne GmbH & Co. KG

Hauptstraße 1
D-74357 Bönningheim
Telefon +49 (7143) 277-250
Telefax +49 (7143) 277-460
nt@amann.com
www.amann.com

AMANN
GROUP

100022
D0PDF034

Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information.
Alle Empfehlungen setzen die Anpassung der Nähbedingungen auf das jeweilige Nähgut voraus.